

2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen

Zum zweiten Male wurde über das Wochenende des 14. und 15. Oktober 1967 ein Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen durchgeführt. Auch dieses Jahr war das Interesse in den Kompagnien der silbergrauen Waffengattung für eine Beteiligung an den Wettkämpfen sehr rege. Im Gegensatz zum Jahre 1966 wurde die Organisation der Wettkämpfe in einen grösseren Rahmen gestellt, dienten doch insgesamt

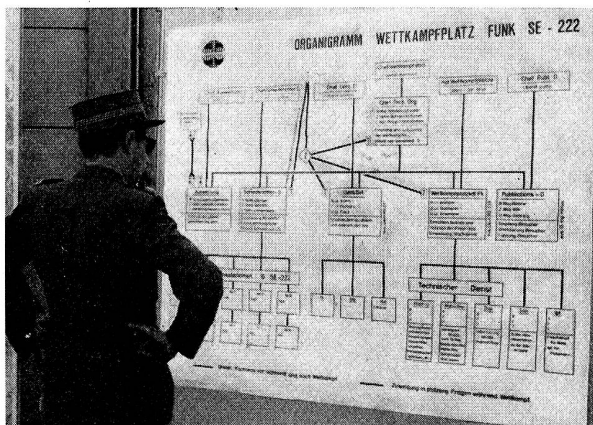
drei Wettkampflätze

zur Abwicklung des vielseitigen Programms. Den Wettkampfgruppen der Telegraphenkompagnien war der Waffenplatz



Die Mannschaft der Sektion Zug EVU bot im einheimischen Gelände eine beachtenswerte Leistung.

Kloten-Bülach reserviert, auf dem sich die Telegraphen-Pioniere in einem Leitungsbau zu bewähren hatten. Die Wettkampforte Brugg, Uster und Zug waren Besammlungsorte für die Equipen der Funker-Kompagnien; ihnen oblag der wettkampfmässige Einsatz der SE-222. Neben diesen technischen Disziplinen (Leitungsbau, Einsatz und Betrieb der Funkstation SE-222) hatten alle Konkurrenten am Sonntagvormittag in Bülach ihre soldatischen Fähigkeiten (3-km-Ge-

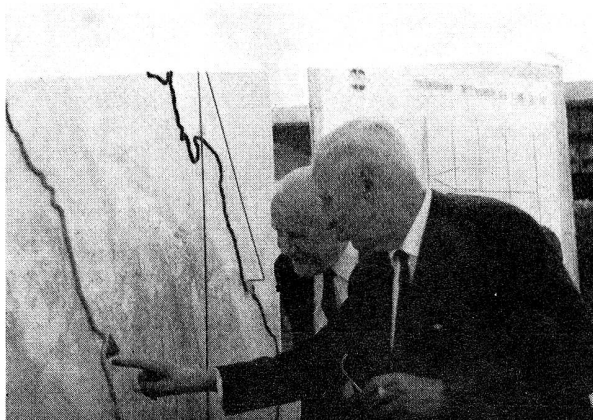


Auch der Zentralpräsident des EVU, Hptm. Leonhard Wyss, verfolgte mit grossem Interesse die Arbeit der verschiedenen Gruppen in Zug. Wie umfangreich die Arbeit des Wettkampfstabes war, zeigt das Organigramm auf unserem Bilde.

ländelauf, Hindernisbahn, Handgranaten-Zielwurf und feldmässiges Schiessen) unter Beweis zu stellen.

Unsere drei EVU-Gruppen

hatten sich während des ganzen Wettkampfes hervorragend gehalten. So klassierte sich die Sektion Zürcher Oberland/Uster mit ihrer SE-222-Mannschaft im 6. Rang aller 29 Equipen. Sie durfte als besondere Auszeichnung den Wanderpreis des «Pionier», gestiftet von der Fabag, Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei AG, Zürich, entgegennehmen. Aber auch die Leistungen der Sektionen Uzwil (im 20. Rang) und Zug (im 23. Rang) verdienen besondere Beachtung. Leider war es nicht möglich, den Wanderpreis des «Pioniers» auch für eine Mannschaft im Leitungsbau zu vergeben, weil es nicht gelungen war, innerhalb des EVU entsprechende Equipen zu bilden.



Gross war das Interesse auch unter den Veteranen der ausserdienstlichen Tätigkeit. Wir erkennen hier Major Fritz Wernli (Ehrenmitglied des UOV Zug) rechts, und Gfr. Emil Abegg (Ehrenmitglied des EVU).

Liste der Preisträger

Armee-Meister der Uebermittlungstruppen 1967

Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)

Preis der Einheiten der Uebermittlungstruppen

Leitungsbaugruppen:

1. Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)
2. Tg.Kp. 7 (Wm. Fritschi Gérard)
3. Tg.Kp. 5/2 (Wm. Küng Josef)

STA.Mannschaften SE-222:

1. Fk.Kp. 28/1 (Wm. Keller René)
2. Fk.Kp. 24 (Wm. Nef Hans)
3. Fk.Kp. 8 (Wm. Martin Ulrich)

Spezialpreis für frei zusammengesetzte Mannschaften

Leitungsbaugruppen: Keine Teilnehmer

STA.Mannschaften SE-222:

EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)

Wanderpreis des «Pionier»

EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)

Schlussrangliste der Leitungsbaugruppen

Rang	Einheit/Gruppe	Gr.-Nr.	Rangzeit (Rangminuten)		
			Total	Sdt	Tch
1.	Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)	112	298,9	76,4	222,5
2.	Tg.Kp. 7 (Wm. Fritschi Gérard)	205	301,5	95,0	206,5
3.	Tg.Kp. 5/2 (Wm. Küng Josef)	105	319,4	88,9	230,5
4.	Tg.Kp. 24/1 (Wm. Rüschi Heinrich)	107	329,7	90,2	239,5
5.	Tg.Kp. 45/2 (Kpl. Greber Arnold)	108	330,5	92,0	238,5
6.	Tg.Kp. 11 (Kpl. Hess Stephan)	213	335,7	88,2	247,5
7.	Tg.Kp. 14 (Wm. Blaser Urs)	111	338,8	78,3	260,5
8.	Tg.Kp. 3 (Kpl. Christen Thomas)	206	339,0	89,5	249,5
9.	Tg.Kp. 45/1 (Kpl. Widmer Jakob)	106	361,1	79,1	282,0
10.	Tg.Kp. 5/3 (Wm. Eckert Victor)	104	372,9	101,9	271,0
11.	Tg.Kp. 8 (Wm. Lötscher Xaver)	211	374,3	92,3	282,0
12.	Tg.Kp. 73/1 (Kpl. Küng Hugo)	110	375,6	91,6	284,0
13.	Tg.Kp. 21 (Wm. Herren René)	212	376,4	116,4	260,0
14.	Tg.Kp. 10 (Kpl. Zufferey J.-L.)	203	379,0	113,5	265,5
15.	Tg.Kp. 22/1 (Wm. Kleiber Eduard)	204	391,0	123,5	267,5
16.	Tg.Kp. 5/1 (Wm. Hirt Heinz)	113	399,2	91,7	307,5
17.	Tg.Kp. 15 (Wm. Kobi Rudolf)	109	404,5	87,0	317,5
18.	Tg.Kp. 2/1 (Wm. Dellagiacomma M.)	202	411,1	136,1	275,0
19.	Tg.Kp. 1 (Wm. Girardet J.-L.)	207	414,6	109,1	305,5
20.	Tg.Kp. 22/2 (Wm. Arni Julius)	210	415,0	112,0	303,0
21.	Tg.Kp. 2/2 (Wm. Chanex Raphael)	214	431,3	121,8	309,5
22.	Tg.Kp. 4 (Wm. Wahl Karl)	201	435,6	105,6	330,0
23.	Tg.Kp. 9 (Wm. Gischtig Rudolf)	209	473,5	110,5	363,0
24.	Tg.Kp. 24/2 (Kpl. Willi Marcel)	101	551,5	102,5	449,0

Abkürzungen: Tch = Technische Disziplinen; Sdt = Soldatische Disziplinen

Schlussrangliste der Stationsmannschaften SE-222

Rang	Einheit/Gruppe	Gr.-Nr.	Rangzeit (Rangminuten)		
			Total	Sdt	Tch
1.	Fk.Kp. 28/1 (Wm. Keller René)	310	197,2	99,3	97,9
2.	Fk.Kp. 24 (Wm. Nef Hans)	301	238,0	98,7	139,3
3.	Fk.Kp. 8 (Wm. Martin Ulrich)	510	238,6	99,7	138,9
4.	Fk.Kp. 28/2 (Wm. Creola Peter)	306	238,9	99,9	139,0
5.	Fk.Kp. 30 (Wm. Widmer Erich)	505	248,3	91,2	157,1
6.	EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)	303	250,6	103,3	147,3
7.	Fk.Kp. 29/1 (Wm. Bachmann Herm.)	402	253,4	101,4	152,0
8.	Fk.Kp. 12 (Wm. Baumann Gérald)	309	253,6	100,0	153,6
9.	Fk.Kp. 7 (Wm. Windler Otto)	507	258,6	100,4	158,2
10.	Fk.Kp. 5/1 (Kpl. Eigenmann Peter)	506	262,1	106,3	155,8
11.	Fk.Kp. 45/2 (Kpl. Böhler Walter)	407	265,0	101,6	163,4
12.	Fk.Kp. 9 (Kpl. Anderhalden N.)	504	273,9	110,9	163,0
13.	Fk.Kp. 22/2 (Kpl. Zimmerli Theo)	409	276,1	108,1	168,0
14.	Fk.Kp. 5/2 (Wm. Urech Thomas)	509	277,7	110,6	167,1
15.	Fk.Kp. 6 (Wm. Luethi Willi)	308	285,5	101,8	183,7
16.	Fk.Kp. 29/2 (Kpl. Rudolf Gerhard)	408	286,5	127,9	158,6
17.	Fk.Kp. 6/2 (Wm. Tschumper Jürg)	304	289,0	126,7	162,3
18.	Fk.Kp. 5/3 (Wm. Kieser Felix)	503	291,9	110,7	181,2
19.	Fk.Kp. 11 (Wm. Müller Josef)	305	293,4	108,1	185,3
20.	EVU Uzwill (Kpl. Hauser Othmar)	307	293,6	101,9	191,7
21.	Fk.Kp. 2 (Wm. Rehm Walter)	403	294,8	108,5	186,3
22.	Fk.Kp. 45/1 (Wm. Fuchs Friedrich)	410	298,4	149,6	148,8
23.	EVU Zug (Kpl. Meier Arthur)	508	306,6	108,6	198,0
24.	Fk.Kp. 1 (Kpl. Zbinden Daniel)	406	314,4	98,5	215,9
25.	Fk.Kp. 23 (Kpl. Otterli Rolf)	501	320,8	98,7	222,1
26.	Fk.Kp. 22/1 (Wm. Blattner Samuel)	404	320,9	110,7	210,2
27.	Fk.Kp. 21 (Wm. Gianola Renato)	401	340,2	106,4	233,8
28.	Uem.Kp. 10 (Wm. Etter Hans)	405	341,5	109,3	232,2
29.	Fk.Kp. 3 (Kpl. Meier Werner)	502	394,2	122,3	271,9

Abkürzungen: Tch = Technische Disziplinen; Sdt = Soldatische Disziplinen

Alle teilnehmenden Mannschaften bewiesen das hohe Niveau ihres Ausbildungsstandes,

eine Tatsache, die die zahlreichen hohen Offiziere unserer Armee mit Genugtuung vermerkt haben dürften. Besonderen Eindruck machten auf den ausländischen Besucher Major Dunkley von der britischen Rheinarmee die Begeisterung der Wettkämpfer und die Freiwilligkeit.

Bemerkenswert war wohl, dass die Wettkämpfer bei der Rangverkündigung ihren Stabsoffizieren spontan Beifall spendeten. Nicht nur die Wettkämpfer unterziehen sich nämlich völlig freiwillig dieser zwei Tage dauernden Anstrengung, die Stabsoffiziere der Uebermittlungstruppen finanzieren die sechs Monate dauernden Vorbereitungen nicht nur aus eigener Tasche, sie leisten auch freiwillig den entsprechenden Frondienst. Damit ist wohl der Vorwurf eindeutig widerlegt, die Uebermittler seien lediglich Techniker in Uniform. Diese freiwillig geleisteten Opfer erheischen ein hohes Mass an soldatischem Verantwortungs- und Pflichtgefühl. Oberstdivisionär Honegger dankte seinen Untergebenen auch dafür.

Die drei Bilder

hat uns Arthur Bisig von der Sektion EVU zur Verfügung gestellt. Sie stammen alle vom Wettkampfsplatz Zug. Wir hoffen, unseren Lesern in der nächsten Nummer auch die Wanderpreis-Gewinnerin, die Mannschaft der Sektion Zürcher Oberland/Uster, im Bilde vorstellen zu können.